

Was Kinder und Jugendliche (noch) beeinflusst...!

Wirksame Faktoren auf das (Konsum-)Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Reiner Hanewinkel

Die Gründe für die Initiierung des Substanzkonsums im Kindes- und Jugendalter sind vielfältig. Sie reichen von der leichten Verfügbarkeit und dem geringen Preis für Tabak und Alkohol über die Persönlichkeit und Kompetenzen der Kinder bis hin zum unmittelbaren sozialen Umfeld. Die jugendaffine Werbung sowie Rollenmodelle und Vorbilder spielen ebenfalls eine Rolle im Prozess der Initiierung des Substanzkonsums in der Adoleszenz. Vorbilder finden Kinder und Jugendliche sicherlich in ihren eigenen Familien (ältere Geschwister, Eltern und Verwandte). Sie werden aber auch von Medien vermittelt. Eine Reihe von Untersuchungen zeigt auf, dass insbesondere Kinofilme ein bedeutsames Vehikel für Produktplatzierung, indirekte Werbung für Alkohol und Tabak und soziale Lernprozesse des Rauchens und Trinkens darstellen.

In dem Vortrag werden aktuelle Untersuchungen mit mehr als 9.000 Kindern und Jugendlichen aus Deutschland dargestellt. Diese Untersuchungen belegen, dass direkte Alkohol- und Tabakwerbung aber auch indirekte Werbung über die Porträtierung des Substanzkonsums in Filmen Kinder und Jugendliche erreicht und sie dazu veranlassen kann, mit dem Trinken und Rauchen zu experimentieren. Verschiedene Optionen der Prävention und Verbesserung des Jugendschutzes werden aufgezeigt und ihre Umsetzung in Deutschland diskutiert.